

	<p>Objekt: Zylindervase</p> <p>Museum: Museum Utopie und Alltag. Alltagskultur und Kunst aus der DDR Erich-Weinert-Allee 3 15890 Eisenhüttenstadt 03364 - 417355 museum@utopieundalltag.de</p> <p>Sammlung: Design aus der DDR</p> <p>Inventarnummer: 3020/11-DDR</p>
--	---

Beschreibung

Die zylindrische Vase besteht aus dünnwandigem weißen Porzellan. Sie gehört zu einem Sortiment von Vasen unterschiedlicher Größe, das 1962 auf der V. Deutschen Kunstausstellung in Dresden gezeigt wurde. Dort löste es, ähnlich wie ein schwarzes Mokkaservice von Hedwig Bollhagen (vgl. Inv.Nrn. V 6 ff.), heftige Kritik von Verfechtern eines „sozialistischen Realismus“ in der Formgestaltung aus. In einem Artikel zu der Kunstausstellung im Neuen Deutschland wurde bemängelt, dass ein kein Dekor auf den schlichten Vasen gibt, womit festgestellt wurde: „Diese Vasen haben mit Kunst nichts mehr zu tun.“ Die Bezeichnung „Röhrenvasen“ geht auf denselben Artikel zurück, in dem der Autor sie als bedeutungslose weiße Röhren aus Porzellan bezeichnet. Später wurden auch mit Abziehbildern oder Aufdrucken dekorierte Varianten angeboten.

Grunddaten

Material/Technik:	Porzellan
Maße:	ø 4 cm, h 9 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Seit 1963
	wer	VEB Wallendorfer Porzellanmanufaktur
	wo	Thüringen
Form entworfen	wann	
	wer	Hubert Petras (1929-2010)
	wo	

Schlagworte

- DDR-Design
- DDR-Produkt
- Dekorationsgegenstand
- Hausrat
- Porzellan
- Vase
- Zylinderform

Literatur

- Axel Drieschner (2019): Von Durax zu Meladur – Die Spur des Bauhauses in der Gefäßgestaltung der DDR. Weimar, S. 64 u. 66
- Burg Giebichenstein – Hochschule für Kunst und Design Halle (Hrsg.) (1989): 75 Jahre Burg Giebichenstein 1915-1990. Beiträge zur Geschichte. Leipzig, S. 212
- Christian Wölfel, Sylvia Wölfel, Jens Krzywinski (Hrsg.) (2014): Gutes Design. Martin Kelm und die Designförderung in der DDR. Dresden, S. 83
- Heinz Köster (1996): Schmerzliche Ankunft in der Moderne. Köln/Weimar/Wien, S. 96-103
- Hirdina, Heinz (1988): Gestalten für die Serie. Design in der DDR 1949-1985. Dresden, S. 136
- Höhne, Günter (2008): Das große Lexikon. DDR-Design. Köln, S. 265 f.
- Karl Heinz Hagen (1962): Hinter dem Leben zurück. Bemerkungen zur „Industriellen Formgestaltung“ auf der V. Deutschen Kunstausstellung. Ost-Berlin, S. 4
- Katharina Pfützner (2018): Designing for Socialist Need. Industrial Design Practice in the German Democratic Republic. New York, S. 189 f.